



## skêd® Stundenplansoftware Einfach planen.

### Kurzbeschreibung

sked ist eine führende Stundenplansoftware für Universitäten, Hochschulen, Berufsakademien und Weiterbildungseinrichtungen. Die Software unterstützt den Anwender bei der Zuordnung von Veranstaltungen auf Zeitfenster, Studiengruppen, Dozenten und Räume. Dabei garantiert sked kollisionsfreie Pläne, auch wenn mehrere Benutzer gleichzeitig planen: Jeder Studiengruppe, jedem Dozenten und jedem Raum ist zu jedem Zeitpunkt höchstens eine Veranstaltung zugeordnet. Mehrfachverplanungen von Dozenten bzw. Doppelbelegungen von Räumen gehören mit sked der Vergangenheit an. Außerdem besteht die Möglichkeit individuell für jede Veranstaltung beliebig viele Studiengruppen zusammenzulegen.

Mit sked plant der Anwender grundsätzlich datumsbezogen – wie in einem Terminkalender – mit flexiblen Anfangszeiten und Längen der einzelnen Zeitfenster. Während und nach Beendigung der Planung kann der Benutzer jederzeit Veranstaltungspläne aus allen Perspektiven erzeugen:

- Stundenpläne für die Studierenden
- Raumbelungspläne
- Dozentenpläne: jeweils ein Plan eines Dozenten nur mit seinen Veranstaltungen

Neben dem Ausgabemedium „Drucker“ unterstützt sked auch die Ausgabe der Pläne in HTML-Dateien für das Internet und bietet eine Schnittstelle zum Kalender in *Microsoft Outlook* sowie zu *Microsoft Excel*.

## Bausteine und Lizenzierungsmodell

In der sked Stundenplansoftware geht es um die **Zuordnung von Veranstaltungen auf Ressourcen** (Studierende, Dozenten und Räume) über der Zeit. Sie verplanen die Veranstaltungen aus dem Blickwinkel der Studierenden. Die Veranstaltungspläne können aus der Sicht jeder Ressource ausgegeben werden. Die Abwesenheit von Dozenten und die Nicht-Verfügbarkeit von Räumen kann eingegeben werden und wird bei der Planung berücksichtigt.

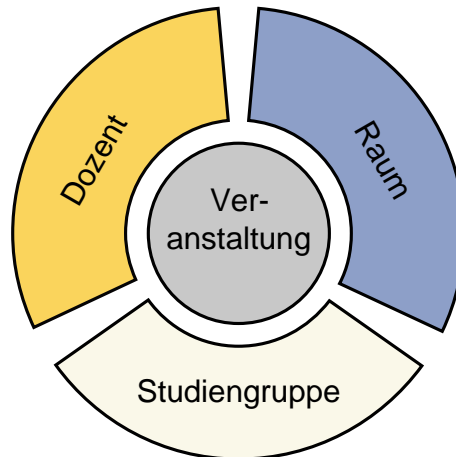


Abbildung 1: Die 3 Sichten auf eine geplante Veranstaltung

Verplante Veranstaltungen können aus 3 verschiedenen Sichten betrachtet werden (siehe Abbildung 1), die jeweils durch einen Baustein repräsentiert werden:

- der Baustein *Veranstaltungsplanung* enthält die Studiengruppensicht,
- der Baustein *Dozentenverwaltung* die Dozentsicht und
- der Baustein *Raumverwaltung* die Raumsicht.

Aus jeder Sicht können Veranstaltungspläne generiert werden. Einen schematischen Überblick über alle sked-Bausteine finden Sie in Abbildung 2.

Die **Veranstaltungsplanung** ist der für jede Konfiguration erforderliche Grundbaustein und muss lizenziert werden. Alle anderen Bausteine sind optional lizenzierbar. Die *Veranstaltungsplanung* umfasst die Verwaltung u.a. folgender Stammdaten:

- Studienjahrgänge
- Studiengruppe
- Veranstaltungen
- Dozenten und ihre Verfügbarkeiten
- Räume und ihre Verfügbarkeiten
- Standorte
- Veranstaltungsarten
- Veranstaltungsbezeichnungen
- Studienpläne
- Feiertage
- Zeitraster

Sie verplanen die Veranstaltungen aus dem Blickwinkel der Studierenden (inkl. der Ressourcenkonfliktprüfung von Dozenten und Räumen) und können jederzeit für diese Sicht Veranstaltungspläne generieren lassen.

Der Grundbaustein kann um den Unterbaustein **Änderungsprotokollierung** erweitert werden: Für jede Studiengruppe können Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt festlegen, dass alle Änderungen in dem zugehörigen Plan protokolliert werden. Die Änderungen werden bei Ausgabe eines Plans auf Wunsch in Listenform angehängen.

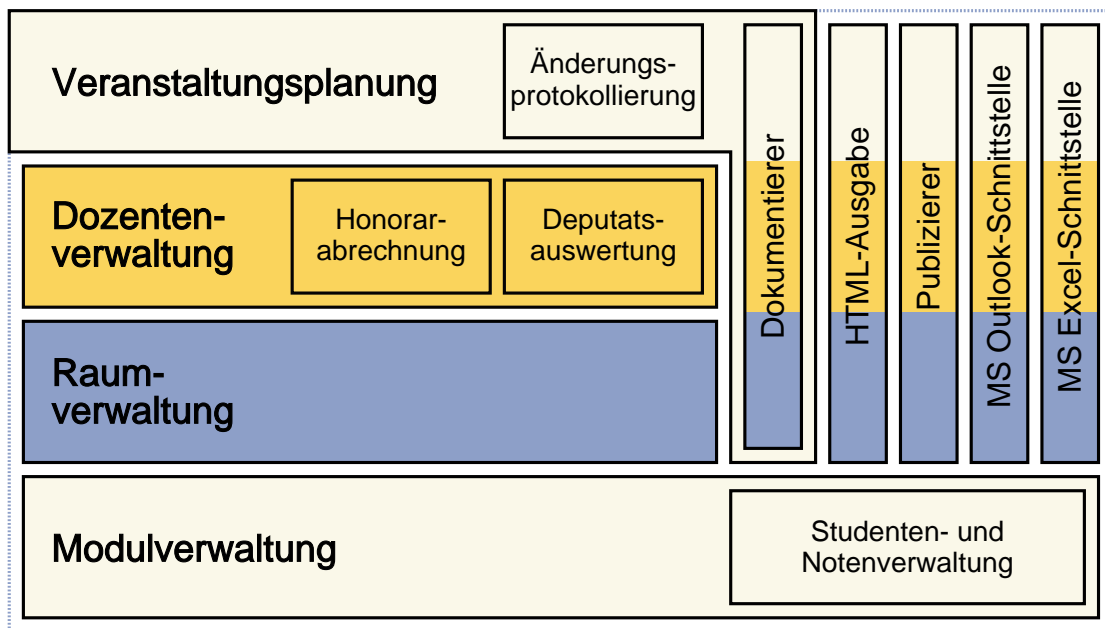


Abbildung 2: Die sked-Bausteine im Lizenzierungsmodell

Der Baustein **Dozentenverwaltung** enthält den Teilbaustein *Dokumentierer* für Dozenten, d.h. Sie generieren für jeden Dozenten und für jeden beliebigen Zeitraum einen individuellen Stundenplan nur mit den Veranstaltungen des Dozenten. Darüber hinaus können Sie für einen beliebigen Zeitraum ermitteln, welche Dozenten in dem Zeitraum an mindestens einem Tag anwesend sind.

Im Unterbaustein **Honorarabrechnung** wird das Honorar eines Dozenten in einem beliebigem Zeitraum berechnet: Das Honorar wird getrennt pro gehaltener Veranstaltung kalkuliert. Über die Zahl der Anwesenheitstage kann eine präzise Fahrkostenerstattung ermittelt werden – auch zu beliebig vielen Standorten mit unterschiedlichen Entfernungen.

Der Unterbaustein **Deputatsauswertung** unterstützt Sie bei der Überprüfung der Lehrdeputate Ihrer Dozenten. Sie können für jeden Dozenten die von ihm gehaltenen Veranstaltungen in einem beliebigen Auswertungszeitraum (i.d.R. ein Semester) ermitteln und ggfs. mittels eines individuell anpassbaren Skripts in eine Excel-Datei zur weiteren Bearbeitung exportieren.

Im Baustein **Raumverwaltung** können Sie aus 3 verschiedenen Ansichten wählen: Darstellung der Belegung aller Räume an einem Tag bzw. einer Woche sowie Darstellung der Belegung eines Raums in einer Woche. In allen Darstellungen können Sie Einzelveranstaltungen (Veranstaltungen, die nur einem Raum zugeordnet sind) verplanen. Beispielsweise können Sie zu einem bestimmten Termin einen Raum für eine einmalige Besprechung, einen Vortrag oder für eine stu-



dentische Initiative reservieren. Dieser Raum steht dann an diesem Termin für die Veranstaltungsplanung nicht mehr zur Verfügung. Die Raumverwaltung enthält den Teilbaustein *Dokumentierer* für Räume, d.h. Sie können für jeden Raum und für jeden beliebigen Zeitraum einen Raumbelungsplan erzeugen lassen.

Der Baustein **Dokumentierer** ist Bestandteil der *Veranstaltungsplanung* und gibt die Veranstaltungspläne aus Sicht der Studierenden (Studienjahrgänge und Studiengruppen) aus. Falls Sie den Baustein *Dozentenverwaltung* bzw. *Raumverwaltung* lizenzieren, können Sie Veranstaltungspläne für Dozenten bzw. Räume erstellen – jeweils für beliebige Zeiträume. Im *Dokumentierer* können Sie beliebig viele Vorlagen definieren. Eine Vorlage ist eine Zusammenfassung verschiedener (Layout-)Einstellungen für die Ausgabe der Veranstaltungspläne. Beispielsweise können Sie definieren, welche Informationen in welcher Reihenfolge zu einem belegten Zeitfenster ausgegeben werden. Außerdem können Sie nach Veranstaltungsarten filtern, d.h. es ist möglich, nur Veranstaltungen der Art „Klausur“ auszugeben, um einen Klausurplan zu erstellen.

Die Bausteine *HTML-Ausgabe*, *Publizierer*, *MS Outlook-Schnittstelle* und *MS Excel-Schnittstelle* erweitern die Möglichkeiten des *Dokumentierers* in den erworbenen Sichten. Standardmäßig kann ein Veranstaltungsplan als Liste oder Wochenplan ausgedruckt werden.

Mit dem Baustein **HTML-Ausgabe** können Sie einen Veranstaltungsplan als HTML-Datei speichern. Zu jeder Veranstaltung und jeder Ressource ist es möglich, einen Internet-Link zu hinterlegen, der in die HTML-Pläne integriert wird. So zeigt z.B. bei einer Veranstaltung ein Link auf weiterführende Informationen oder verweist ein Link bei einem Dozenten auf dessen Homepage.

Der Baustein **Publizierer** automatisiert die Ausgabe. Der *Publizierer* generiert die Veranstaltungspläne von Studiengruppen, Dozenten und/oder Räumen mit nur einem Mausklick. Dabei werden alle Veranstaltungstermine innerhalb eines einstellbaren Zeitraums berücksichtigt. Für jede Studiengruppe, jeden Dozenten und jeden Raum ist einstellbar, ob ein Veranstaltungsplan generiert wird. Beispielsweise können Sie so alle Veranstaltungspläne eines Semesters jeweils als HTML-Datei auf Ihren Webserver ausgeben. Während der *Dokumentierer* immer nur einen einzigen Plan generiert, erstellt der *Publizierer* alle Pläne auf einmal.

Über den Baustein **MS Outlook-Schnittstelle** stellen Sie Ihren Studenten und Dozenten ihren jeweiligen individuellen Veranstaltungsplan als Datei im sogenannten iCalendar-Format zur Verfügung. Zusammen mit unserem kostenfreien *MS Outlook-Add-in sked TerminSync* werden die Termine in *MS Outlook* eingepflegt und Änderungen sauber synchronisiert.

Mit dem Baustein **MS Excel-Schnittstelle** können Sie Veranstaltungspläne unformatiert in eine Excel-Tabelle exportieren, um die Daten in einem Drittsystem weiterzuverarbeiten.

Bei der Einführung von **Bachelor- bzw. Masterstudiengängen** unterstützt Sie der Baustein **Modulverwaltung**. Hier definieren Sie Ihre Studiengänge, deren Module und Mikromodule (Teile eines Moduls, z.B. Veranstaltungen und Prüfungen) mit allen für die Akkreditierung erforderlichen Angaben. Die Module geben Sie in Form eines Modulkatalogs als RTF-Datei aus, die Sie in Ihrer Textverarbeitung (z.B. *MS Word*) weiterverarbeiten und formatieren können.

Auf die Modulverwaltung baut die **Studenten- und Notenverwaltung** auf. Hier verwalten Sie Ihre Studenten und deren Prüfungsleistungen. Notenübersichten/Zeugnisse können Sie über ein anpassbares Skript in eine *MS Word*-Datei exportieren.



## **Einfache Bedienung**

Die Bedienung von sked ist so einfach, dass Schulungen bislang kaum nachgefragt worden sind. Die technische Unterstützung per Telefon und E-Mail reicht in der Regel völlig aus.

Darüber hinaus wird die sked Stundenplansoftware selbstverständlich mit Handbuch und einer kontextbezogenen Onlinehilfe geliefert.

## **Einfache Datensicherung**

Die Datensicherung gestaltet sich unkompliziert, denn bei der windowstypischen Installation der sked Stundenplansoftware werden alle benötigten Dateien in nur ein einziges Verzeichnis kopiert. Für die Datensicherung muss lediglich das Verzeichnis gesichert werden. Es befinden sich keine Dateien in anderen Verzeichnissen (z.B. DLL-Dateien im Windows-System-Verzeichnis) und keine Einträge in der Windows-Registrierung.

## **Referenzen**

Folgende Einrichtungen arbeiten bereits erfolgreich mit sked:

- Universität Augsburg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- Universität Freiburg, Fakultät für Angewandte Wissenschaften
- Universität Gießen, Fachbereich Veterinärmedizin
- RWTH Aachen, Fachbereich Bauingenieurwesen
- Hochschule Aschaffenburg, Fachbereich Ingenieurwissenschaften
- Business and Information Technology School (FH), Iserlohn
- Private Fachhochschule für Wirtschaft und Technik, Vechta/Diepholz
- Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Fachbereich Berufsakademie
- Hochschule RheinMain, Fachbereich Geisenheim
- Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Fachbereich Bauingenieurwesen
- Deutsche Hochschule der Polizei, Münster
- Polizeiakademie Niedersachsen, Nienburg
- Bildungsstätte Justizvollzug bei der JVA Charlottenburg, Berlin
- Berufsakademie Emsland, Lingen
- Games Academy, Berlin
- Hamburg Media School
- EBZ Business School, Bochum
- BRK-Berufsfachschule Physiotherapie, Regensburg
- Plettenbergschule, Ausbildungszentrum Physiotherapie Zollernalbkreis, Balingen
- Fachhochschule Wels, Oberösterreich (A)
- Fachhochschule St. Gallen, Fachbereich Gesundheit (CH)
- Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, Solothurn (CH)
- Suissetec Bildungszentrum, Lostorf (CH)



## **Systemvoraussetzungen**

- Intel Pentium-Prozessor mit mindestens 1 GHz
- 512 MB RAM
- 100 MB verfügbarer Speicherplatz auf der Festplatte
- X VGA-Bildschirm: Grafikkarte und Monitor müssen mindestens 1024x768 Pixel mit 65536 Farben anzeigen können (sked läuft mit kleinen und großen Schriftarten)
- CD-ROM-Laufwerk
- Maus oder ein anderes kompatibles Zeigegerät
- Drucker
- für Mehrbenutzerbetrieb: eingerichtetes Netzwerk
- Windows Vista (Service Pack 1), Windows XP (Service Pack 2 oder höher) oder Windows 2000 (Service Pack 3 oder höher)
- optional: Microsoft Access 2000, 2002, 2003 oder 2007 (sked speichert alle Daten in einer Access-Datenbank; dort können sie individuell weiterverarbeitet werden)

Stand: September 2009